



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Nachricht, dass der Gesetzentwurf zur erstmaligen Reglementierung der Frackingtechnologie gescheitert ist, hat mich sehr enttäuscht. Es wurde eine große Chance vertan, die Förderung von Schiefergas durch Fracking endlich gesetzlich zu regeln. Mein Einsatz und der meiner Kollegen aus der Bodenseeregion hat sich allerdings dennoch nicht umsonst. Die Forderung „Kein Fracking am Bodensee“ wurde von meinen Kolleginnen und Kollegen und dem Bundesumweltministerium unterstützt. Mittelfristig wird es auch ohne Gesetz keine Bohrungen im Bodenseeraum geben. Ich werde allerdings weiter darauf drängen, dass in der nächsten Legislaturperiode umgehend ein Gesetzentwurf verabschiedet wird, der auch den größten Trinkwasserspeichersee Deutschlands schützt. Dieser neue Entwurf wird sicher nicht hinter dem jetzt gescheiterten Gesetz zurückstehen. Dafür hat sich die Arbeit bereits gelohnt. Gefreut habe ich mich diese Woche über den Besuch der Delegation aus Friedrichshafen, die mich aus Anlass der Präsentation der B 31-Box in Berlin besucht hat. Der Ausbau der B 31 ist mit das wichtigste Projekt meiner politischen Arbeit. Und auch nach der Bundestagswahl werde ich mit Nachdruck daran weiterarbeiten, dass die nötigen Gelder für den B 31-Ausbau zur Verfügung gestellt werden. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2. Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

74,
Lothar Rietsamen

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

(0 30) 227 - 74 123

(0 30) 227 - 76 478

lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche im Bundestag

Montag, 03.06.

B31 Delegation in Berlin

Wie Sie der Tagespresse entnommen haben, war in dieser Woche eine Delegation aus dem Bodenseekreis in Berlin, um auf die B 31 aufmerksam zu machen. Am Montag hatte ich bereits die Möglichkeit, den Gästen meinen Arbeitsplatz, den Deutschen Bundestag, vorzustellen.



Lothar Rietsamen mit seinen Gästen auf der Dachterrasse des Reichstagsgebäudes

Dienstag, 04.06.

Parlamentarische Abend der Aktion „Psychisch Kranke e.V.“

Viele Menschen in unserem Land leiden an schweren psychischen Erkrankungen. Die Aktion „Psychisch Kranke e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Interessen dieser Menschen zu vertreten. Als Gesundheitspolitiker war es mir wichtig, mich über ihre Arbeit zu informieren.

Mittwoch, 05.06.

20 Jahre Kardinal-Höffner-Kreis

Der nach dem früheren Kölner Erzbischof benannte Kreis versteht sich als „Forum engagierter Christen“ an der Nahtstelle zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Seit nun 20 Jahren agiert der Kreis im politischen Berlin. Zu diesem Jubiläum hielt Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Festrede, in der sie auf die christlichen Werte der Bundesregierung aufmerksam machte.

Donnerstag, 06.06.

Lage der Kommunen

Die Debatte zur Lage der Kommunen machte deutlich, dass Städte und Gemeinden zu den großen Gewinnern unserer erfolgreichen Politik gehören. In den vergangenen vier Jahren hat die christlich-liberale Koalition bisher nicht dagewesene Entlastungen der Kommunen durchgesetzt. Der Bund übernimmt die Kosten für die Grundsicherung im Alter in Höhe von ca. 4,5 Milliarden Euro. Den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren fördert die Bundesregierung mit 5,5 Milliarden Euro. 2012 erwirtschafteten die Kommunen in Deutschland sogar einen Überschuss von rund 1,8 Milliarden Euro.

Freitag, 07.06.

Ringen muss olympische Disziplin bleiben

In Deutschland hat der Ringsport eine stolze Tradition. Wir treten dafür ein, dass die Sportart weiterhin Teil des olympischen Programms bleibt. In dieser Debatte diskutierten wir einen Antrag, der sich ausdrücklich nicht gegen andere, sich bewerbende Sportarten richtet. Stattdessen respektiert er die ‚Autonomie des Sports‘. Wir wollen zusammen mit der Bundesregierung u.a. bei der Erarbeitung möglicher Lösungsansätze beratend helfen.

Wir am See

B 31 Box in Berlin

Die B 31 neu ist das wichtigste Infrastrukturprojekt der Bodenseeregion. Vertreter der Stadt Friedrichshafen, des überparteilichen Bündnisses „Pro B31“ und des Landkreises sowie wichtiger Unternehmen aus dem Bodenseekreis besuchten Anfang Juni die Bundeshauptstadt, um dort für einen schnellen Baubeginn zu werben. Ein Betonmischer sowie das „B 31 Neu Infomobil“ waren in unmittelbarer Nähe des Reichstages positioniert. Zum Pressetermin lud MdB Lothar Riebsamen Staatssekretär Michael Odenwald aus Bundesverkehrsministerium ein. Er versicherte, dass im Ministerium die B 31 stets ein viel diskutiertes Thema sei und die Baumaßnahme ganz oben auf seiner Liste stehe. Weiter stellte er klar, dass die 1,6 Millionen Euro, die im Haushalt 2013 für vorbereitende Maßnahmen zur Verfügung gestellt wurden, als verbindliche Perspektive zu werten sind.



Staatssekretär Michael Odenwald und Lothar Riebsamen MdB beim Presse-termin auf der Marschallbrücke.

Vanessa Maurer absolviert Praktikum

Am 3. Juni hat Vanessa Maurer ihr sechswöchiges Praktikum in meinem Bundestagsbüro in Berlin angetreten. Sie studiert im zweiten Semester Politics, Administration and International Relations an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Auch ihre Heimat ist am Bodensee und damit in meinem Wahlkreis. Grund genug für Vanessa Maurer, ein Praktikum in meinem Büro anzustreben, um einen Blick hinter die Kulissen der Bundespolitik und hinein in den Alltag eines Abgeordneten in Berlin zu werfen. Neben Arbeitsgruppen und Ausschüssen im Gesundheitswesen besuchte sie Sitzungen im Plenarsaal und begleitete mich zu wichtigen Terminen. Vanessa Maurer wird mich auch zu meinen aktiven Wahlkampfterminen an den Bodensee begleiten, um dort einen fundierten Einblick in die Wahlkampfarbeit zu bekommen.



Vanessa Maurer und Lothar Riebsamen MdB

Fakten & Meinungen

Deutsches Rentensystem ist stabil

In einem Interview lobt der Wissenschaftler Axel Börsch-Supan, Direktor am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, die Stabilität des deutschen Rentensystems. Gleichzeitig spricht er sich für eine flexiblere Handhabung des Renteneintritts aus. Die Reformen der 90er- und 2000er-Jahre hätten dazu beigetragen, dass man der Verrentung der sogenannten „Babyboomer“ gelassen entgegensehen könne. Private und betriebliche Altersvorsorge würden das gesetzliche Rentensystem in den nächsten Jahren stützen. Von Altersarmut bedroht seien in Deutschland statistisch gesehen nur wenige Menschen, nämlich ca. 3 % der über 65-Jährigen. Um dennoch Altersarmut entgegenzuwirken, müsse man schon vor dem Rentenalter ansetzen: Arbeit zu haben, verringere das Risiko von Altersarmut.

Weniger als 3 Millionen Arbeitslose

In Deutschland ist die Arbeitslosigkeit erneut unter die 3-Millionen-Marke gesunken. Sie ist jetzt auf dem niedrigsten Stand seit zwei Jahrzehnten. Allein seit 2009 verringerte sich die jahresdurchschnittliche Zahl der Arbeitslosen um rund 500.000. Die Zahl der Erwerbstätigen ist im April auf den Rekordstand von 41,69 Millionen gestiegen. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist mit 29,09 Millionen trotz Krise höher als vor zehn Jahren (rund 27 Millionen). Und viele Unternehmen suchen weiterhin nach Arbeitskräften. Es gibt 950.000 offene Stellen. Die Tendenz auf dem Arbeitsmarkt bleibt positiv. Ein gutes Zeichen. Wer hätte gedacht, dass nach der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise Deutschland so gut da steht.

Immer mehr Väter nehmen Elterngeld

Der Anteil der Väter, die Elterngeld in Anspruch nehmen, hat einen neuen Höchststand erreicht. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, haben Väter von 181.000 der insgesamt rund 663.000 im Jahr 2011 geborenen Kinder Elterngeld bezogen. Dies entspricht einer Väterbeteiligung von 27,3%. Damit ist die Väterbeteiligung gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich um zwei Prozentpunkte angestiegen. Mütter bezogen in durchschnittlich 95% der Fälle Elterngeld. Die höchste Väterbeteiligung gab es wie schon in den letzten Jahren in Bayern (35,8%) und Sachsen (35,6%). Veränderungen bei der Dauer der Inanspruchnahme gab es hingegen kaum. Die hervorragende Familienpolitik der Union zeigt seine Wirkung.

Termine (Auswahl)

Sa.,	08.06.	„Mittendrin - ein Fest für Menschen mit und ohne Behinderung“ Friedrichshafen
Sa.,	08.06.	Ortsjahreshauptversammlung der CDU Heiligenberg
So.,	09.06.	Musikfest in Pfullendorf-Denklingen
Sa.,	15.06.	40 Jahre Bodenseekreis

Aufgelesen

Ein Zitat von Hermann Gmeiner (1919-1986), Gründer der SOS-Kinderdörfer:
„Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.“